

von Brown (1735–1788), ohne diesen zu nennen und gab damit den Anstoß zur Verbreitung des Brownianismus auf dem Kontinent. Weikard deckte das Plagiat auf». (Mayrhofer)

(Der grundmässige chirurgische Schlüssel) Des grundmäßigen chirurgischen Schlüssels . . . Eröffnung, vermittelt dessen Alle äusserlichen Gebrechen des menschlichen Körpers richtig zu erkennen, wie auch die Cur dererselben nach denen allerneuesten Principiis vernünfftig und sicher anzustellen, so daß sowohl ein jedweder, als auch besonders derjenige, welcher sich der Chirurgie gewidmet, seinem Nechsten in allen anfallenden äusserlichen Leibes-Beschwerden mit erwünschten Fortgange und Nutzen beyzuspringen vermögend ist. – Leipzig: Deern, 1727–1742. – 24 Teile; 8° 11.–22. Eröffnung. – 1733–1734. – S. 1212–2414. Buchsign.: 14

Handbuch der speciellen medicinischen Pathologie und Therapie. – 1826 (Wien: van Ghelen).

1. 1826. – 513 S.: hs. Anm.

2. 688 S.: hs. Anm.

Buchsign.: 78 u. 79

HEISTER, Lorenz: Kleine Chirurgie oder Hand-Buch der Wund-Arznei in welcher ein kurzer doch deutlicher Unterricht und Begriff dieser Wissenschaftt gegeben, auch die nöthigste hierzu gehörende Werkzeuge im Kupfer vorgestellet werden. – 2., verb. Aufl. – Nürnberg: Raspe, 1756. – 461 S., (ca. 20 Bl.): mit Portr. d. Verf.; 8 Kupfertaf.; 8°

Prov.: Disses Buch Habe ich vom Herren Doctor Johannis Michel Bayer, von feltkirch (= Johann Georg Gebhard Schädler 1734–1807)

Schädler Landschaftsarzt zu Vaduz

Schaedler

Lit.: Heister, Lorenz (1683–1758): «Er schrieb das erste brauchbare deutsche Lehrbuch der Chirurgie mit guter anatomischer Grundlage». EA 1719 in Nürnberg erschienen und in fast alle europäischen Sprachen übersetzt und wiederholt aufgelegt.

Buchsign.: 18

HILDEBRANDT, Friederich: Lehrbuch der Anatomie des Menschen. – 2., verb. Aufl. – Wien: van Ghelen, 1802. – 4 Bd.; 8° (Auserlesene medizinische Bibliothek; 31 u. 33)

2. 1802. – 364 S.

4. 1802. – 535 S.

Prov.: Ex libris Schaedler de Rofenberg

Lit.: Hildebrandt, Friedrich (1764–1816): Arzt und Naturforscher. Prof. der Anatomie in Braunschweig, dann Prof. der Arzneikunde in Erlangen.

Buchsign.: 65 u. 66

HIRSCHEL, Bernhard: Der homöopathische Arzneischatz in seiner Anwendung am Krankenbette für Familie und Haus. – 11. Aufl. – Leipzig: Fleischer, 1876. – XXII, 361 S.; 8°

Prov.: Dr. Schaedler Alb.

Signaturenschild: Dr. Med. Schädler Vaduz 20

Lit.: Homöopathie, Heilmethode, die Samuel Hahnemann (1755–1843) im Jahre 1795 veröffentlichte. Seine medizinische Lehre basiert auf der Wirksamkeit pflanzlicher Stoffe.

Buchsign.: 88

HUFELAND, Christoph W.: Über die Natur, Erkenntnißmittel und Heilart der Skrofelkrankheit. – 2., m. Anm. verm. Aufl. – Wien: van Ghelen, 1798. – XII, 194 S.; 8° (Auserlesene medizinische Bibliothek; 2)

Prov.: Ex libris Schaedler de Rofenberg

Buchsign.: 44

HUFELAND, Christoph W.: Bemerkungen über die natürlichen und inoculirten Blattern, verschiedene Krankheiten, und sowohl medicinische als diätische Behandlung der Kinder. – 3., verm. Aufl. – Wien: van Ghelen, 1799, – X, 358 S.; 8° (Auserlesene medizinische Bibliothek; 6)

Prov.: Ex libris Schaedler de Rofenberg 1803

Buchsign.: 47

HUFELAND, Christoph W.: Bemerkungen über das Nervenfieber und seine Komplikationen, in den Jahren 1796, 1797 u. 1798. Einrichtungen und Gesetze der herzogl. medizinisch-chirurgischen